



**Niederschrift
zur 28. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 30.10.2019
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2019
- 3 04 - 16 1993/2019 Beratungsintensivierung an den Schulen im Rahmen der Neuausrichtung der Berufsberatung der Arbeitsagentur
Einführung der Lebensbegleitenden Berufsberatung von dem Erwerbslebenden
- 4 04 - 16 1994/2019 Vorstellung des Angebotes "Wippe" vom Anna-Stift
- 5 04 - 16 1995/2019 Antrag zur Errichtung eines "Familienwegweisers/Familiennavigators";
hier: Antrag Nr. XXX/2019 der CDU-Ratsfraktion
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Zweite Jugendeinrichtung;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 6.2 Kita- und Kindergartenbedarfsplanung;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 6.3 Neue Förderrichtlinien Kindertagespflege;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 6.4 Spielplatzbegehung;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 6.5 Spielplatzbegehung;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen
- 6.6 Kindergartenplätze;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Jan Ruben Ludwig

Die Mitglieder

Frau Sandra Bongers

Herr Gerhard Gertsen

Herr Robert Grunwald

Frau Monika Hartjes

Frau Marianne Lorenz

Frau Nadine Schmidt

Frau Meike Schnake-Rupp

für Mitglied Weit

Frau Ursula Schulte

Herr Joachim Sigmund

für Mitglied Weicht

Herr Fabian Wehren

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Frau Nadine Bremer

Frau Birgit Bisseling

Frau Liset Ebbers

Herr Maik Hauptstein

Herr Matthias Lattek

Frau Gabriele Lesemann

Frau Sabina Palluch

Von der Verwaltung

Frau Anja Bauer

Frau Nicole Suyter

Herr Raoul Schwarz

Frau Beikirch-Boers

Schriftführerin

Vorsitzender Ludwig eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung, Presse und anwesenden Einwohner.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird Frau Meike Schnake-Rupp als neues stimmberechtigtes Mitglied gem. § 58 Abs.1 Satz 8 GO NRW durch den Vorsitzenden in feierlicher Form verpflichtet.

I. Öffentlich

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2019

Da Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschrift nicht erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Beratungsintensivierung an den Schulen im Rahmen der Neuausrichtung der Berufsberatung der Arbeitsagentur
Einführung der Lebensbegleitenden Berufsberatung von dem Erwerbslebenden
Vorlage: 04 - 16 1993/2019**

Vorsitzender Ludwig begrüßt von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Wessel die Mitarbeiterinnen Frau Hass (Teamleitung Berufsberatung) und Frau Beyer (Berufsberaterin in den Schulen).

Anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation stellen Frau Hass und Frau Beyer das Angebot der Lebensbegleitenden Berufsberatung vor dem Erwerbsleben vor und beantworten diesbezügliche Fragen aus dem Ausschuss.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**4. Vorstellung des Angebotes "Wippe" vom Anna-Stift
Vorlage: 04 - 16 1994/2019**

Vorsitzender Ludwig begrüßt die Sozialpädagoginnen vom Anna-Stift, Frau Kempken und Frau Ihde und erteilt ihnen das Wort.

Frau Kempken und Frau Ihde stellen anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation das teilstationäre Angebot der Jugendhilfe „Wippe Emmerich“, dass z.B. das Erlernen von Tagesstruktur beinhaltet.

Betreut werden dort derzeit 4 Mütter mit 6 Kindern. Die Sozialpädagoginnen gehen insbesondere auf die Zielgruppe, die Ziele und die Methoden ihrer Arbeit ein und beantworten dazu Fragen.

Die Vermittlung an die „Wippe“ erfolge ausschließlich durch das Jugendamt. Frau Bremer ergänzt, dass es sich um ein neues zusätzliches Angebot der Jugendhilfe handelt. Sollte erkennbar sein, dass andere oder weitere Hilfen erforderlich sind, würden diese durch das Jugendamt eingeleitet.

Frau Kempken weist auf die offizielle Eröffnungsfeier der „Wippe Emmerich“ am 29.11.2019 hin und verbindet dies mit einer herzlichen Einladung an alle Anwesenden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und wünscht dem Konzept weiterhin viel Erfolg.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5. Antrag zur Errichtung eines "Familienwegweisers/Familiennavigators";
hier: Antrag Nr. XXX/2019 der CDU-Ratsfraktion
Vorlage: 04 - 16 1995/2019**

Verwaltungsseitig wird durch Frau Bremer die Vorlage erläutert. Bezugnehmend auf den Antrag der CDU-Ratsfraktion erläutert sie kurz das zum 01.08.2019 an den Start gegangene Onlineportal des Landes NRW „Guter Start NRW“. Die Verwaltung schlägt vor, die Bereitstellung der Angebote in Emmerich zunächst für den Bereich Frühe Hilfen zu begrenzen und für ein Jahr zu testen. Die Umsetzung erfolge, in dem die Träger Berechtigungen für das Online-System des Landes NRW erhalten und die Angebote selbst einstellen. Über den weiteren Verlauf werde in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses berichtet.

Mitglied Gertsen äußert für die CDU-Fraktion die Ansicht, dass ein Test auf ein Jahr beschränkt vermutlich nicht ausreichen wird, da es eine Weile dauern wird bis alle Träger und Einrichtungen ihre Angebote eingestellt haben. Sein Vorschlag ist, im Laufe des Jahres zu beobachten, wie weit das Angebot angenommen wird und ggfls. nochmal darüber zu beraten.

Mitglied Sigmund hält es für sinnvoll nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen und würde den Beschlussvorschlag gerne dahingehend ergänzen. Frau Bremer macht deutlich, dass verwaltungsseitig bereits ein Bericht hierzu in einer der nächsten Sitzungen des JHA angekündigt wurde. Die Ergänzung des Beschlusses erübrige sich daher.

Vorsitzender Ludwig stellt den Beschlussvorschlag gemäß Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung das Online-System des Landes NRW, in dem Angebote für Kinder und Familien für den Bereich der Frühen Hilfen erfasst werden können, zunächst für ein Jahr für den Bereich der Frühen Hilfen umzusetzen, unter der Voraussetzung, dass die jeweiligen Träger ihre Angebote selbst erfassen.

Stimmen dafür 11 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Mitteilungen und Anfragen

**6.1. Zweite Jugendeinrichtung;
hier: Mitteilung der Verwaltung**

Bürgermeister Hinze gibt den aktuellen Sachstand zum geplanten Vorhaben zweite Jugendeinrichtung bekannt. Die Verwaltung sei im engen Austausch mit dem Eigentümer des Gebäudes „Alte Rheinfähre“ um zu klären, in welcher Höhe Kosten entstehen würden. Die Verwaltung prüfe derzeit ein Angebot, das von einem Architekten in Form einer Sanierungsrechnung erstellt wurde. In den nächsten 14 Tagen sei nochmal ein Gesprächstermin mit dem Eigentümer vorgesehen, um zu klären, inwieweit sich der Eigentümer und die Stadt Emmerich diesbezüglich annähern können.

Mitglied Sigmund gibt zu bedenken, dass zur Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei, weil das vorher erst noch durch die Politik gewünschte Konzept als Grundlage für eine Entscheidung durch die Verwaltung noch nicht vorgelegt worden sei. Jetzt schon als möglichen Standort das Gebäude „Alte Rheinfähre“ konkret zu benennen, halte die BGE für verfrüht. Die Politik wünsche auch noch nähere Informationen über alternativ infrage kommende Gebäude wie z.B. das PAN.

Bürgermeister Hinze erklärt hierzu, dass für die Erstellung eines Konzeptes für die zweite Jugendeinrichtung insbesondere die räumlichen Möglichkeiten, also die Location, auch eine wichtige Rolle spiele. Nicht jede Location lasse jedes Konzept verwirklichen. Daher sei es notwendig in das Konzept, das der Politik zur Entscheidung vorgelegt werde, auch zu den räumlichen Möglichkeiten bereits Fakten einfließen lassen zu können. Weiterhin sollte im Konzept schon berücksichtigt werden, wo der/die Schwerpunkt/e (z.B. Sport, Musik) gelegt werden und wieviel Personal mit welcher Qualifikation in der Jugendeinrichtung tätig sein wird. Die räumlichen Möglichkeiten seien hier von Bedeutung.

Mitglied Sigmund erkundigt sich danach, ob auch die Möglichkeit der Nachnutzung von Räumen im PAN geprüft wurde. Bürgermeister Hinze verdeutlicht, dass in den vergangenen Monaten mehrere mögliche Räumlichkeiten besichtigt wurden. Diese kamen entweder wegen ihrer Lage nicht infrage oder der Vermieter sei aus verschiedenen Gründen nicht gewillt, das Gebäude für eine Jugendeinrichtung zu vermieten.

Im PAN sei für die Räumlichkeiten die Trennung zwischen Museumsbetrieb, Gastro-Betrieb und Veranstaltungsbetrieb zu beachten. Hinzu kommen Probleme mit den Fördermitteln, die eine gleichzeitige Nutzung als Jugendeinrichtung nicht zulassen.

6.2. Kita- und Kindergartenbedarfsplanung; hier: Mitteilung der Verwaltung

Frau Bremer gibt folgende Anmeldetermine für das Kindergartenjahr 2019/2020 bekannt:

Kindertageseinrichtungen	18.11 + 19.11.2019	
Kindertagespflege	15.11 + 28.11.2019	im Jugendamt

6.3. Neue Förderrichtlinien Kindertagespflege; hier: Mitteilung der Verwaltung

Frau Bremer führt aus, dass geplant sei, die Richtlinien für die Kindertagespflege anzupassen und dem JHA hierzu für Herbst/Winter 2019 eine Verwaltungsvorlage zur Beschlussfassung angekündigt war.

Leider habe sich jedoch die personelle Situation im Bereich Kindertagespflege im Sommer dieses Jahres durch Kündigungen von 3 Mitarbeiterinnen erheblich verändert. Es sei daher nicht möglich gewesen, neben dem Tagesgeschäft weiter an den Richtlinien zu arbeiten.

Durch das Stellenbesetzungsverfahren für zwei Vollzeitstellen wurden inzwischen zwei geeignete Bewerberinnen gefunden, welche zum 01.11. bzw. zum 01.01.20 ihren Dienst aufnehmen werden.

Weiterer Grund für die Verschiebung sei die anstehende KiBiz-Reform, die Regelungen vorsehe, die in die neuen Förderrichtlinien eingearbeitet werden sollten. Es sei sinnvoll, die Verabschiedung dieses Gesetzes abzuwarten.

Das Jugendamt Emmerich möchte trotzdem die Arbeit der Kindertagespflegepersonen wertschätzen und ihnen finanziell entgegenkommen. Daher solle eine Zwischenlösung in Form einer pauschalen Erhöhung der Stundensätze ab dem 01.01.20 vorgenommen werden. Mit der Sprecherin der Kindertagespflegepersonen sei diese Vorgehensweise besprochen worden. Geplant sei, diese pauschale Erhöhung in der nächsten JHA-Sitzung im November zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

6.4. Spielplatzbegehung; hier: Mitteilung der Verwaltung

Die diesjährige Spielplatzbegehung aller Emmericher Spielplätze hat am 12.09.2019 stattgefunden. Das Protokoll wird der Niederschrift zu dieser Sitzung als Anlage beigefügt.

6.5. Spielplatzbegehung; hier: Anfrage von Mitglied Gertsen

Mitglied Gertsen sei bekannt, dass einige der Spielplätze nicht mehr den heute üblichen Normen entsprechen und aufgearbeitet / neu bestückt werden müssen. Er bittet um Mitteilung, ob die Höhe des Investitionsbedarfs hierfür schon absehbar sei und ob bereits Mittel hierfür im kommenden Haushalt mit abgebildet seien. Frau Bremer erklärt, dass die Spielplatzangelegenheiten in Zusammenarbeit der Fachbereiche 3 Immobilien, 5 Stadtentwicklung und 4 Jugend bearbeitet werden. Diese Frage wird nach Rücksprache mit diesen Fachbereichen wie folgt mit dieser Niederschrift beantwortet:

Für das kommende Jahr hat der Fachbereich 5 (unverändert) 20.000 EUR für die Neuanschaffung von Spielgeräten im Haushalt 2020 vorgesehen. Wie hoch die Summe der Neuanschaffungen in kommenden Jahr ausfallen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgesehen werden, da die notwendigen Anschaffungen erst auf der Spielplatzbegehung im Herbst 2020 durch die Spielplatzkommission festgelegt werden.

Als Anhaltswert können ggf. die Beschlüsse für Anschaffungen aus dem aktuellen Jahr (2019) dienen, wobei in diesem Jahr keine Neuanschaffungen durch veränderte Normen und keine Neuanschaffung eines großen Gerätes notwendig waren, sondern lediglich kleinere Anschaffungen.

Das Budget 2019 betrug 20.000 EUR zzgl. ca. 500 EUR übertragener Mittel aus 2018. Hinzu kommt ein Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR des Verschönerungsvereins Elten für die Reaktivierung des Spielplatzes "von-Bodelschwingh-Str.". Bestellt wurden von Herrn Holtwick für rund 15.500 EUR:

- 5 Fußballtore
- 1 Rutsche
- 1 Doppelschaukel
- 1 Wippe
- 1 Wipptier zzgl. Fallschutz
- 1 Netzspiel

Übertragen werden ca. 6.500 EUR in das HH 2020.

Die bereits seit 2013 geplante Kletterspinne (Kosten ca. 30.000 EUR) für den Spielplatz "Kettelerstr." - H4, musste auch in diesem Jahr, trotz einer Spendenzusage der R.-W.-Stahr - Sozial- und Kulturstiftung (15.000 EUR) und der Beteiligungszusage des Heimatverein Hüthum Borghees (1.500 EUR) auf das kommende Jahr verschoben werden.

Die Spielplatzkommission hofft, dass auch im kommenden Jahr keine großen Spielgeräte ersetzt werden müssen, so dass die Kletterspinne hoffentlich 2020 beauftragt werden kann.

6.6. Kindergartenplätze; hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Mitglied Bongers teilt mit, es sei von einem Bürger an die CDU herangetragen worden, dass aktuell für eine Familie ein benötigter Kindergartenplatz in Emmerich nicht zur Verfügung gestellt werden könne. Sie bittet die Verwaltung hierzu um allgemeine Auskunft.

Frau Sluyter teilt hierzu mit, dass es z.Zt. eine kleine Warteliste (ca. 10 – 15 Kinder) für Ü-3 Kinder gebe. Hier gehe es um Kinder von Familien, die erst vor kurzem zugezogen seien. Eine konkrete Zahl dazu könne mit der Niederschrift mitgeteilt werden.

Für gerade zugezogene Kinder sei es nicht immer möglich, diese sofort zu vermitteln. Die gesetzlich vorgesehene zumutbare Wartezeit betrage bis zu einem ½ Jahr. Das Jugendamt stehe aber im ständigen Austausch mit den Kita-Leitungen, um ggfls. freiwerdende Plätze schnellstmöglich weitervermitteln zu können.

Frau Bongers bittet darum, eine kurze Erläuterung zum Praxisablauf bei z.B. Zugang von Kindern im laufenden Kindergartenjahr der Niederschrift anzuhängen. Dies könne bei Bedarf dann an interessierte Familien weitergegeben werden. Dies wird verwaltungsseitig zugesagt und ist als Anlage beigefügt.

Frau Sluyter ergänzt, im U-3 Bereich sei das Verfahren ähnlich. Weiter erläutert sie, dass die 4. Gruppe in der Kita Räuberhöhle erst zum 01.01.2020 eröffnet werde, da vorher die Anmeldungen für eine gesamte Gruppe nicht vorlagen. Alle Eltern, die dringend eine Kita-Platz für Kinder ab 2 Jahren benötigt haben, konnten sich für diese Gruppe melden. Darüber hinaus wurden die Eltern der Kinder auf der Warteliste angeschrieben und informiert. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die Plätze nunmehr belegt. Grundsätzlich bestehe die Möglichkeit, die noch nicht belegte 5. Kita-Gruppe der Kita Räuberhöhle mit etwas Vorlaufzeit an den Start gehen zu lassen, sofern dort ausreichend Anmeldungen vorliegen. Ergänzend wird mitgeteilt, dass einige Eltern lieber auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung warten.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:58 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 14. November 2019

Jan Ludwig
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers
Schriftführer/in